

Althausanierung mit Passivhauspraxis



AEE – Arbeitsgemeinschaft
ERNEUERBARE ENERGIE NÖ-Wien

Während im Neubau bei heutigem Stand der Technik 90% an Energieeinsparung am einzelnen Objekt realisierbar sind, liegt 90% des erzielbaren Energieeinsparpotenzials von Bauen und Wohnen in der hochwertigen Sanierung des Gebäudebestandes. Es gibt keinen vernünftigen Grund in der Althausanierung weiterhin auf hochwertige Komponenten, Haustechnik, Dämmsysteme und Ausführungsdetails, welche aus der Passivhaustechnologie kommen, zu verzichten. Zahlreiche passivhautaugliche Produkte lassen sich sofort in der Althausanierung einsetzen. Ziel ist es, die Gebäude- und Wohnqualität erheblich zu verbessern und den Energieverbrauch möglichst stark zu reduzieren. Das Ergebnis wird in den seltensten Fällen energetisch ein Passivhaus sein, aber den Passivhauswohnkomfort erfüllen und Einsparpotenziale von über 100 kWh/(m².a) erreichen.

Jedes Haus hat eine Gebäudehülle: je nach Gebäudetypus kann mit hochwertiger Dämmung von z.B. 20 cm der U-Wert auf einen Wert von ca. 0,18 W/(m².K) verbessert werden. Wärmebrücken können



zwar meist nicht vollständig beseitigt, aber in vielen Fällen deutlich entschärft werden. Auch dafür wurden in der Passivhausforschung Sockeldämmungen entwickelt, die auch ohne thermische Trennung beachtliche Ergebnisse bringen.

Jedes Haus hat Fenster: die moderne Beschichtungstechnik für Gläser und speziell gedämmte Rahmen und Glasrandverbünde ermöglichen U-Werte von unter



0,8 W/(m².K). Die richtige Positionierung der Fenster, die Überdämmung des Stockes, Abdichtung, etc. können aus der Passivhauspraxis übernommen werden.



Jedes Haus braucht frische Luft: der Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung bringt Energieeinsparung, gleichbleibende Luftqualität und transportiert stetig die Luftfeuchte, Gerüche und Schadstoffe ab und beugt effizient der weitverbreiteten Schimmelproblematik vor.

Diese Veranstaltung bietet ExpertInnenwissen über die Möglichkeiten des Einsatzes von Passivhauskomponenten in der Althausanierung aus der Praxis.

Es werden interessante Beispiele energetisch und ökologisch hochwertiger Sanierung vorgestellt und diskutiert.

Symposium Althausanierung mit Passivhauspraxis

Freitag, 23. Mai 2003, 9.00–18.00 Uhr, Wirtschaftskammer Österreich, 1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 63, Julius Raab Saal

- 9.00 Check in, Kaffee
- 9.30 **Altbau hat Charme – Stimmungsbilder Baukultur**
DI Helmut Krapmeier, Architekt, Energieinstitut Vorarlberg
- 9.45 Begrüßung
- 9.50 **Von 150 auf 30 – Junge Technik in alten Häusern**
Ziele & Potenziale der Altbauanierung mit Passivhauskomponenten – europäische Beispiele
DI Helmut Krapmeier, Architekt, Energieinstitut Vorarlberg
- 10.35 Anfragen und Diskussion
- 10.50 **Energetische Modernisierung als Erfolgsfaktor in der langfristigen Unternehmensstrategie**
DI Karl Arenz, LUWOG – Wohnungsunternehmen der BASF GmbH, Ludwigshafen
- 11.30 Anfragen und Diskussion
- 11.45 **Haus der Zukunft – Neue Impulse für alte Häuser**
Mag. Elisabeth Huchler, BMVIT
- 12.00 Mittagspause
- 14.00 **Nachhaltige Lebensqualität**
Ökologisch optimierter Dachausbau und integrierte Revitalisierung in einem Wiener Gründerzeithaus
Arch. DI Ursula Schneider, pos architekten ZT KEG, Wien
- 14.30 **Denkmalschutz und Passivhaus?**
Projektpräsentation: Dachbodenausbau und Ärztezentrum Krems
Ing. Günther Werner, Baumeister, Planungsbüro, Krems
- 15.00 **Qualitätssicherungsinstrumente für die Altbaumodernisierung**
DI Johannes Fechner, 17&4 Unternehmensberatung, Wien

- 15.20 Anfragen und Diskussion
- 15.35 Pause
- 16.00 **Frische Luft in alte Häuser**
Haustechnik und Erfahrungen mit dem Einbau von Lüftungsanlagen in der Altbauanierung
Ing. Christoph Drexel, Drexel und Weiss Energieeffiziente Haustechniksysteme, Bregenz
- 16.30 **Ökoeffiziente Gebäudesanierung mit Passivhaustechnologie**
Technisches und methodisches Herangehen an den Beispielen Nordpool Steyr, Trollmannkasernengelände Steyr, Spallerhof V Linz
DI Helmut Poppe, Poppe*Prehal Architekten, Linz-Steyr
- 17.10 Anfragen und Diskussion
- 17.25 **Zukünftig – Nachhaltig**
Univ. Prof. Dr. Jürg Minsch, Univ. für Bodenkultur, Wien
- 17.45 Zusammenfassung, Schlussworte
- 18.00 Ende

Exkursion Althausanierung mit Passivhauspraxis

Samstag, 24. Mai 2003, 8.30–16.00 Uhr

Wien - Krems - Ziersdorf - Wien

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Reihenfolge nach Einlangen der Anmeldung!

- 8.30 Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus: wird nach Anmeldung bekannt gegeben
- 10.00 Krems: Dachbodenausbau im denkmalgeschützten Stadtkern, fertiggestellt / Ärztezentrum, in Bau befindlich
- 12.30 Mittagsimbiss
- 13.30 Ziersdorf: Passivhaus-Kindergarten, Neubau, im Ausbaustadium
- 15.15 Wien: Gründerzeithaus, Dachbodenausbau, bewohnt seit zwei Jahren

Veranstalter: AEE-NÖ-Wien.

Mitveranstalter: 17&4, pos-architekten, Baumeisterhaus, Drexel u. Weiss energieeffiziente Haustechniksysteme, Energieinstitut Vorarlberg, IG Passivhaus Ost



Das Projekt "Althausanierung mit Passivhauspraxis" wird innerhalb der Programmlinie "Haus der Zukunft" durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert. Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Amtes der NÖ Landesregierung, Geschäftsstelle für Energiewirtschaft.

Tagungsbeitrag: Im Tagungsbeitrag sind die Tagungsunterlagen und Pausengetränke enthalten, im Exkursionsbeitrag sind die Buskosten, Mittagsimbiss und Exkursionsunterlagen enthalten.

Symposium: 130,- €, für Frühbucher 100,- €, Mitglieder der AEE und IG-Passivhaus Ost 90,- €

Exkursion: 36,- €, für Frühbucher bzw. Mitglieder der AEE und IG-Passivhaus Ost 30,- € (begrenzte TeilnehmerInnen Zahl)

Anmeldungen an: Frühbuchungen bis 30. April, Anmeldeschluss 15. Mai: AEE-NÖ-Wien, Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt, Tel: 02622-21 3 89, Fax DW 5, e-mail: arge-ee-noe@nexta.at. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung und Zusendung eines Zahlscheines für den Tagungsbeitrag. Anmeldung gültig nach Einzahlung.



Anmeldung zum Symposium und zur Exkursion Althausanierung mit Passivhauspraxis

23.–24. Mai 2003, Wirtschaftskammer Österreich

Senden oder faxen an:

AEE Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENEGIE, NÖ-Wien

Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt, Tel.: 02622-21 3 89, Fax: DW 5

Firma, Titel, Vorname, Name:

Plz, Ort, Straße:

Tel., Fax, Mail:

Ich melde mich verbindlich an (bitte, zutreffendes ankreuzen!):

Symposium: Frühbucher 100,-€ Mitglieder 90,-€ Normalpreis 130,-€

Exkursion: Normalpreis 36,-€ Frühbucher bzw. Mitgliederpreis 30,-€

Ort, Datum, Unterschrift:



erneuerbare energie
Zeitschrift für eine nachhaltige Energiezukunft Nr. 8/2003
P.b.b. · Verlagspostamt 8200 Gleisdorf,
Zeitungszulassungsnummer: GZ 02Z032494M

DVR: 750492

An: